

zeit für eine bilanz

Geschäftsbericht 2019

des Anla
6. Sonstige betr

Zwischensumme
Zwischensumme

7. Erträge aus Beteiligungen und
Geschäftsguthaben
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
davon aus der Abzinsung - 8.)

Summe (7. - 8.)
Ähnliche Aufwendungen
Ähnliche Aufwendungen
Abzinsung (9.)
Summe (9.)



„Wir sind als Marktführer die Drehscheibe zwischen Industrie und Handwerk.“

*Als Marktführer setzen wir die Standards für den Bedachungshandel:
mit einem umfassenden, qualitativ hochwertigen Sortiment ausgewählter
Lieferanten, mit Lagerkapazitäten für schnelle Verfügbarkeit der
Artikel, mit innovativen Dienstleistungen, mit Fachberatung durch
unsere Experten vor Ort oder mit der Anlieferung auf der Baustelle
just in time.*

Der Vorstand	5
Der Aufsichtsrat	5
Genossenschaften und Verbundunternehmen	6
Bericht des Vorstandes	10
Bericht des Aufsichtsrates	13
Bilanz zum 31. Dezember 2019	14
Gewinn- und Verlustrechnung 2019	16
Anhang zum Jahresabschluss	17
Ergebnisverwendung	18
Die ZEDACH-Gruppe	19

6. Sonstige betriebl.

Zwischensumme

7. Erträge aus Beteilig.
Geschäftsguthaben

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
davon aus der Abzinsung

Zwischensumme (7. - 8.)

5

5

6

ähnliche Aufwendungen
aufzinsung

(9.)

10

13

14

16

17

18

19



Der Vorstand

Jörg Florian

Geschäftsführender Vorstand
der Dachdecker-Einkauf
Nordwest eG, Weyhe

Andreas Hauf

Geschäftsführender Vorstand
der DEG Dach-Fassade-
Holz eG, Hamm

Christian Kurth

Geschäftsführender Vorstand
der Dachdecker-Einkauf
Ost eG, Braunschweig

Volkmar Sangl

Vorstandsvorsitzender
der DEG Alles für das
Dach eG, Koblenz

Bernhard Scheithauer

Geschäftsführender Vorstand
der Dachdecker-Einkauf
Süd eG, Mannheim

Der Aufsichtsrat

Stefan Rank *Aufsichtsvorsitzender – ab 30. November 2019*

Dachdeckermeister, Weiden,
Aufsichtsratsmitglied der
Dachdecker-Einkauf Süd eG

Kurt Krautscheid *Aufsichtsvorsitzender – bis 30. November 2019*

Dachdeckermeister, Neustadt/Wied,
Aufsichtsratsvorsitzender der
DEG Alles für das Dach eG

Bernd Kleyer *stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*

Dachdeckermeister, Visbek,
Aufsichtsratsvorsitzender der
Dachdecker-Einkauf Nordwest eG

Knut Brüggemann

Dipl.-Bauingenieur, Liebenau,
Aufsichtsratsvorsitzender der
Dachdecker-Einkauf Ost eG

Rainer Dallmann – ab 30. November 2019

Unternehmensberater, Rostock,
Aufsichtsratsmitglied der
DEG Alles für das Dach eG

Mike Sternkopf

Dachdeckermeister, Gelsenkirchen,
Aufsichtsratsmitglied der
DEG Dach-Fassade-Holz eG

André Büschkes

Dachdeckermeister, Euskirchen,
Vizepräsident des Zentral-
verbandes des Dt. Dachdeckerhandwerks

Ehrenmitglied: Jürgen Henke

6 *Alle(s) unter einem Dach*



Dachdecker-Einkauf Nordwest eG, Weyhe



DEG Alles für das Dach eG, Koblenz



Dachdecker-Einkauf Ost eG, Braunschweig



DEG Dach-Fassade-Holz eG, Hamm



Dachdecker-Einkauf Süd eG, Mannheim



ZVDH, Köln



Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks

Fritz-Reuter-Str. 1, 50968 Köln

www.dachdecker.de



Dachdecker-Einkauf Nordwest eG

Mittelwending 2, 28844 Weyhe
www.denw.de

Zweigstellen

- Bakum
- Bremerhaven
- Georgsmarienhütte
- Hesel
- Minden-Hahlen
- Meppen
- Oldenburg
- Stade
- Weyhe



Dachdecker-Einkauf Ost eG

Hansestr. 47b, 38112 Braunschweig
www.dachdecker1kauf.de

Zweigniederlassungen

- Altwarmbüchen
- Berlin-Biesdorf
- Berlin-Lichterfelde
- Berlin-Spandau
- Borna
- Boxdorf
- Braunschweig
- Dessau
- Dresden
- Fehrbellin
- Finowfurt
- Fürstenwalde
- Goslar
- Hannover
- Hildesheim
- Leipzig
- Magdeburg
- Massen
- Schaumburg
- Wesendorf
- Wittichenau
- Zorbau

Mehr aufs Dach gibt's nicht!



Dachdecker-Einkauf Süd eG

Saarburger Ring 25-29, 68229 Mannheim
www.deg-sued.de

Zweigniederlassungen

- Appenweier
- Augsburg
- Bodnegg
- Chemnitz
- Cölbe
- Dietzenbach
- Eichenzell
- Engen
- Freiberg
- Gröbenzell
- Heilbronn
- Ingolstadt
- Kaiserslautern
- Karlsruhe
- Kirrweiler
- Mannheim
- March-Hugstetten
- München
- Niederdorfelden
- Nürnberg
- Nürtingen
- Regensburg
- Rottendorf
- Schotten
- Ulm/Donau
- Viereth-Trunstadt
- Villingen-Schwenningen
- Weiterstadt
- Worms

Verbundunternehmen

- Dach-Fassaden-Handel Neuenkirchen GmbH
Neuenkirchen
- Dach-Fassade-Holz Mittelweser GmbH
Drakenburg
- Wendt & Büschenfeld Dachbaustoffe GmbH
Bremen
- W&B Dach-Fassaden-Handel GmbH
Nordhorn
- CC-Cooperations-Centrale
Mannheim

Verbundunternehmen

- Dach-Fassade-Holz Mittelweser GmbH
Drakenburg
- CC-Cooperations-Centrale
Mannheim

Verbundunternehmen

- Solar-Dacheinkauf GmbH & Co. KG
Mannheim
- Solar-Dacheinkauf Verwaltungs GmbH
Mannheim
- DEK-Pol
PL-Tarnowo Podgórze
- STAV-INVEST
CZ-Praha
- heroTecta AG
CH-Tugge
- CC-Cooperations-Centrale
Mannheim



DEG Alles für das Dach eG

August-Horch-Str. 9, 56070 Koblenz
www.deg-dach.de

Zweigniederlassungen

- Aachen
- Anklam
- Aßlar
- Bad Alexandersbad
- Bayreuth
- Bergisch Gladbach
- Bingen
- Bonn
- Butzbach
- Cochem
- Döbeln
- Driedorf
- Ehrenfriedersdorf
- Elmshorn
- Erfurt
- Flensburg
- Frankfurt
- Gummersbach
- Hamburg
- Hamburg-Ost
- Hamburg-West
- Heide
- Hof
- Kiel
- Koblenz
- Kölleda
- Köln
- Limburg
- Lübeck
- Ludwigslust
- Mainz
- Neumünster
- Prüm
- Rostock
- Saalfeld
- Schleusingen
- Schwerin
- Siegen
- St. Ingbert
- Stralsund
- Trier
- Vogtland
- Waren
- Weidhausen
- Wiesbaden
- Wissen

Verbundunternehmen

- DEG Tout pour le toit S.à r.l.
L-Bettembourg
L-Wincrange
- Dachdecker spol.s r.o.
CZ-Chomutov
CZ-Karlovy Vary
CZ-Kladno
CZ-Litoměřice
CZ-Mělník
CZ-Prélouč
- *CZ-Pučery*
- *CZ-Sokolov*
- *CZ-Teplice*



DEG Dach-Fassade-Holz eG

Oberster Kamp 6, 59069 Hamm
www.dde.de

Zweigniederlassungen

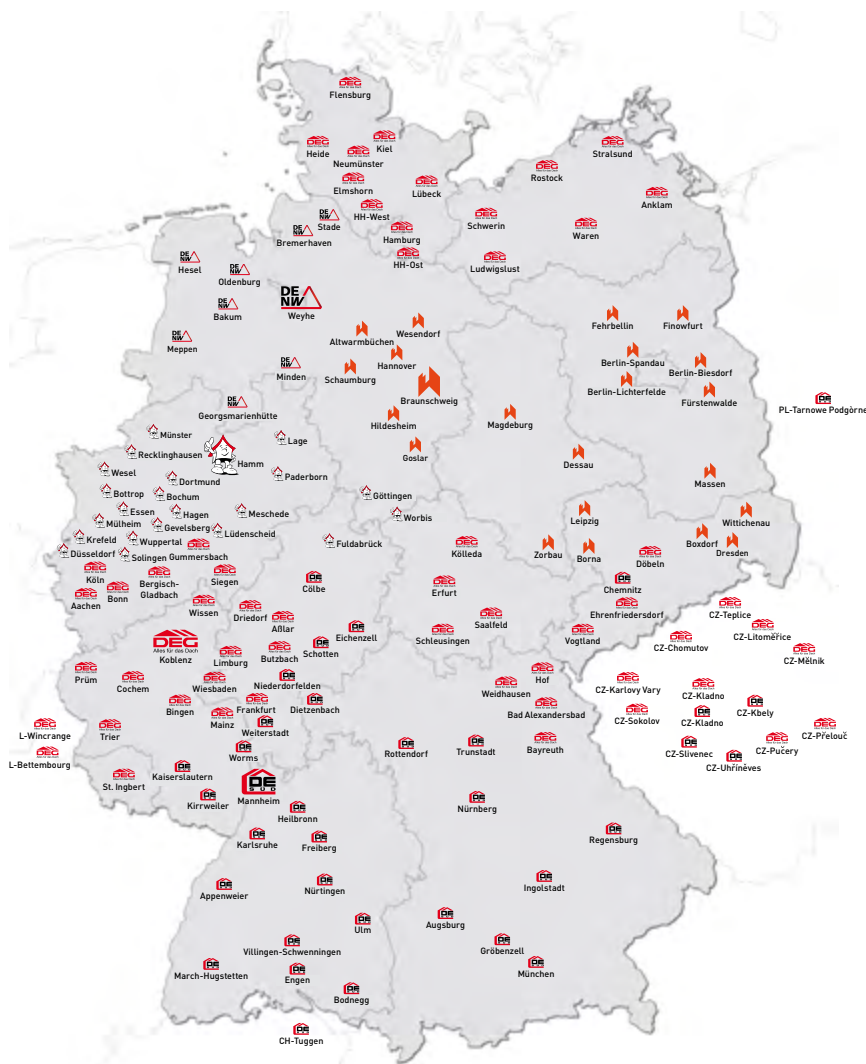
- Bochum
- Bottrop
- Dortmund
- Düsseldorf
- Essen
- Fuldaabrück
- Gevelsberg
- Göttingen
- Hagen
- Hamm
- Krefeld
- Lage
- Lüdenscheid
- Meschede
- Mülheim
- Münster
- Paderborn
- Recklinghausen
- Solingen
- Wesel
- Worbis
- Wuppertal

Holzstandorte

- Fuldaabrück
- Münster
- Wuppertal

Verbundunternehmen

- Dach-Fassaden-Handel Neuenkirchen GmbH
Neuenkirchen
- CC-Cooperations-Centrale
Mannheim



- Ein bundesweites Warensortiment mit mehr als 600.000 Artikeln
- Ein umfassendes Dienstleistungs- und Service-Angebot
- Online-Bestell- und Informations-Service (OBIS)
- ZEDACH Digital: FLEXBOX – der digitale Werkzeugkasten für das Dachhandwerk
- Belieferung just in time an jeden Ort
- Professionelle Werbung mit der DACHMARKETING GmbH
- Größte Artikelstammdatenbank der Branche (ZEDACH IT)
- Kommunikations- und Daten-Service (KDS)
- DEBAU Versicherungs- und Finanzdienst GmbH
- Partnerschaft und gegenseitige Mitgliedschaft mit dem Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH)



Konjunkturlage allgemein

Eine reelle Wachstumsdelle kennzeichnete 2019 die wirtschaftliche Lage in Deutschland. Gerade mal 0,6 Prozent Wachstum konnten erreicht werden. Doch die Bundesregierung sowie auch führende Forschungsinstitute wie das Münchner Ifo-Institut oder das Kieler Institut für Weltwirtschaft sahen zum Jahreswechsel eine allmähliche Überwindung der Schwächephase und prognostizierten für das Jahr 2020 eine Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts um 1,1 Prozent. Durch die Corona-Krise wird dieser zarte Aufschwung jedoch abrupt gestoppt. Inzwischen geht das Bundeswirtschaftsministerium von einem Minus von 6,3 Prozent aus. Erst 2021 wird wieder ein Plus von rund fünf Prozent erwartet.

Auswirkungen der Corona-Krise

Einer robusten Binnenwirtschaft steht die konjunkturelle Schwäche der exportorientierten Industrie gegenüber. So lautete die ursprüngliche Prognose des Bundeswirtschaftsministeriums für 2020. Der Shutdown seit Mitte März, der seit Mai schrittweise und unter strengen Hygieneauflagen wieder gelockert wird, hat beide Wirtschaftsbereiche mit voller Wucht getroffen. Ganze Branchen wie etwa Gastronomie, Kultur und Kino oder der Eventbereich mit Veranstaltungen und Messen hat aktuell keine oder kaum Umsätze. Selbst die großen Automobilkonzerne wie VW stoppten zeitweise die Produktion, bei Mercedes etwa brach der Gewinn im ersten Quartal um 80 Prozent ein.

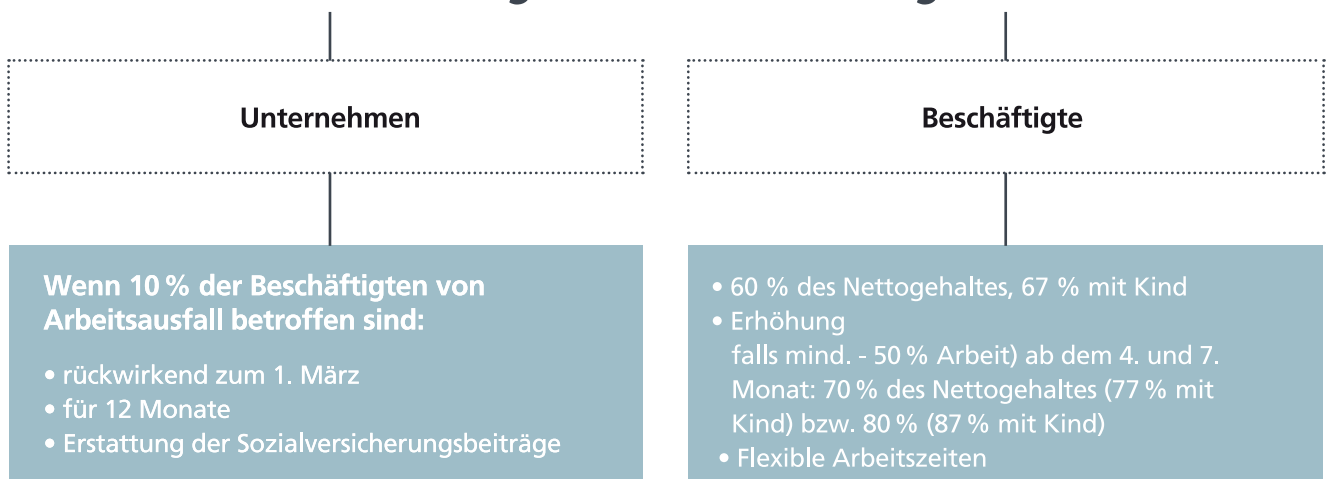
Finanzhilfen von Bund und Ländern

Die öffentliche Hand hat schnell und unbürokratisch auf die Corona-Krise reagiert und ein Netz von verschiedenen Finanzhilfen für Unternehmen in Milliardenhöhe gespannt. Dieses reicht von Zuschüssen über Darlehen bis zu Krediten der KfW-Bank mit voller Übernahme des Ausfallrisikos. Gefördert werden alle Betriebsgrößen von Soloselbstständigen und Freiberuflern über kleine und mittelständische Unternehmen bis zu Konzernen. Auch Steuerstundungen bei den Finanzämtern und Stundungen der Sozialversicherungsbeiträge sind in der Krise möglich geworden. Aktuell hat die Bundesregierung ein Konjunkturpaket in Höhe von 130 Milliarden Euro mit den Schwerpunkten Nachfrage stärken und Investitionen fördern sowie einem Zukunftspaket für die Modernisierung des Landes aufgelegt.

Arbeitsmarkt dank Kurzarbeitergeld noch stabil

Die Arbeitslosenquote steigt seit dem Ausbruch der Corona-Krise und lag im Mai bei 6,1 Prozent. Dass sie nicht noch höher ist, verdankt sich der breiten Nutzung von Kurzarbeit. Bereits im März waren über zwei Millionen Beschäftigte in Kurzarbeit. Verschiedene Umfragen zeigen, dass im Zeichen der Corona-Krise einige Unternehmen trotzdem einen Personalabbau planen. Auch die Zahl neuer Ausbildungsplätze ist laut Industrie- und Handelskammern bislang rückläufig.

Ausweitung des Kurzarbeitergeldes



Quelle: Bundesfinanzministerium.de, Stand 18.05.2020

Konjunkturlage im Bauhauptgewerbe

Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes rechneten für das Jahr 2020 mit einem Umsatzwachstum im Bauhauptgewerbe von 5,5 Prozent auf 145 Milliarden Euro, einer nur leichten Abschwächung gegenüber 2019. Auch dies ist nun Makulatur angesichts der Corona-Krise, obwohl die Betriebe des Bauhauptgewerbes noch relativ gut dastehen im Vergleich zu anderen Branchen.

ZDH-Umfrage zur Corona-Krise

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) hatte Ende März 4.895 Handwerksbetriebe zu den Auswirkungen von Corona befragt. Das Bauhauptgewerbe ist bislang in der Corona-Krise weit weniger von Umsatzeinbußen, Auftragsstornierungen und Personalproblemen betroffen als andere Gewerke. Das zeigt die jüngste ZDH-Studie, nach der im Bauhauptgewerbe 61 Prozent der Betriebe von Umsatzeinbußen von 40 Prozent betroffen sind. Auch bei der Stornierung von Aufträgen sind bislang erst 45 Prozent der Betriebe mit 33 Prozent Rückgang betroffen. In beiden Bereichen trifft es andere Handwerks-Branchen wie Lebensmittel, Gesundheit oder persönliche Dienstleistungen ungleich härter.

Massiver Nachfragerückgang droht

Noch gelingt es den Bauunternehmen größtenteils, den Baustellenbetrieb unter großen Anstrengungen aufrechtzuerhalten. Damit leisten die Bauunternehmen unter erschwerten Bedingungen einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Binnenkonjunktur. Allerdings zeichnet sich bereits ein massiver Nachfragerückgang ab. Daher fordert Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe, gezielte Impulse zur Stützung der Konjunktur. So sollten die finanzpolitischen Rahmenbedingungen für den öffentlichen Bau günstig bleiben.

Für den Wohnungsbau gab es 2019 ein Umsatzwachstum von 7 Prozent auf knapp 51 Milliarden Euro. Für 2020 rechneten die Bauverbände ursprünglich mit der Realisierung von bis zu 310.000 neuen Einheiten. Um bezahlbaren Wohnraum in den Ballungsgebieten zu schaffen, bedürfe es verstärkter Investitionen in den sozialen Wohnungsbau.

Dem Wirtschaftsbau wurde ursprünglich von den beiden Verbänden eine ambivalente Entwicklung prognostiziert: Während Baugenehmigungen bei Fabrik- und Werkstattgebäuden seit drei Monaten rückläufig sind, gibt es für Lager- und Handelsgebäude sowie Büro- und Verwaltungsgebäude eine aufsteigende Tendenz.

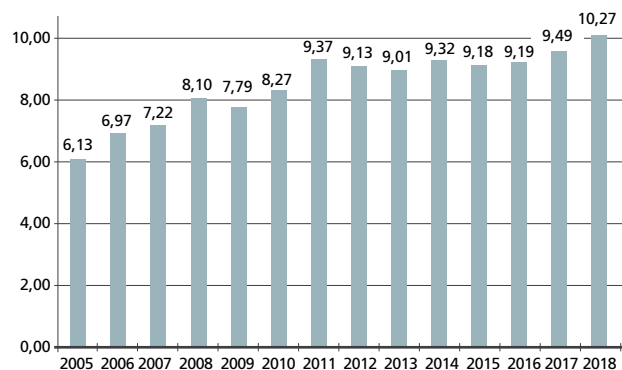
Ob die gute Entwicklung auf dem Bauarbeitsmarkt mit einem weiteren Plus an Beschäftigten anhält, bleibt fraglich. Der Fachkräftebedarf bleibt sicher hoch, doch die Betriebe werden in der Krise eher mit Vorsicht planen.

Konjunkturlage bei Dachdeckern und Zimmerern

Der leichte Abschwung in der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur und in der Bauwirtschaft findet seinen Niederschlag auch bei den Dachdeckern. Nach einem starken Jahr 2018 mit einem Umsatzplus von neun Prozent prognostiziert der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) für 2019 nur noch ein Plus von 4 Prozent auf insgesamt rund 10,68 Milliarden Euro. Dabei werden laut ZVDH-Umfrage weitere Kennzahlen wie Auftragsbestände, Auslastung, Beschäftigung oder Beurteilung der Geschäftslage von den Betrieben so gut eingeschätzt wie seit zehn bis 15 Jahren nicht mehr. Die Zimmerer erreichten 2019 hingegen ein stärkeres Wachstum von sieben Prozent.

Umsatz Dachdeckerhandwerk

Prognostizierter Umsatz im Dachdeckerhandwerk für 2019: **10,68 Mrd.** (+ 4 % ggü. 2018)



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen des ZVDH.

ZVDH-Umfrage: Kaum Umsatzrückgänge durch Corona

Über 1.300 Betriebe beteiligten sich im April an einer Umfrage des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) zu den Auswirkungen der Corona-Krise. Erfreuliches Ergebnis: Die meisten Betriebe spüren bislang keine oder nur geringe Auswirkungen. Eine der deutlichsten Folgen sind für rund 20 Prozent der Betriebe Auftragsverschiebungen, bei zwölf Prozent kommt es zu Umsatzrückgängen. Nur sieben Prozent geben an, stark oder sehr stark von Stornierungen betroffen zu sein. Am deutlichsten zeigen sich Auftragsrückgänge bei Privatkunden, dort schwerpunktmäßig im Bereich Sanierung und Reparatur.

Grundsätzlich gute Stimmung für 2020

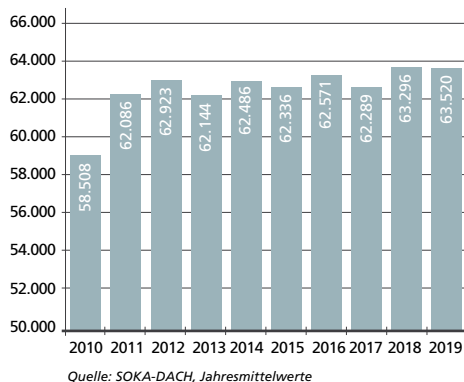
Insbesondere aufgrund der hohen Auftragsbestände war der ZVDH ursprünglich für 2020 positiv gestimmt. Bei den zuletzt gemessenen Preissteigerungsraten sei demnach erneut ein Wachstum von rund vier Prozent beim Umsatz erreichbar. Zudem erhofft sich der ZVDH weiteren Schwung durch die seit Januar mögliche steuerliche Förderung der energetischen Gebäudesanierung. Die Zimmerer setzen weiter auf generell gute Rahmenbedingungen. Denn die Holzbauweise zählt in Zeiten des Klimaschutzes zu den zukunftsfähigen Technologien und die Holzbauquote ist sowohl im Wohnbau als auch im Gewerbebau weiter gestiegen.

Deutlich mehr Auszubildende auch 2019

Der Trend bei den Ausbildungszahlen im Dachdeckerhandwerk war bis zur Corona-Krise weiter positiv, nachdem bereits 2018 erstmals seit fünf Jahren der vorherige Rückgang gestoppt werden konnte. Über alle drei Jahrgänge hinweg gab es 2018 wieder 6.767 Auszubildende, im Jahr 2019 stieg diese Zahl sogar weiter auf 7.228 an. Auch bei den Zimmerern hielt der Trend laut des aktuellen Lageberichts von Holzbau Deutschland an. 2019 gab es eine erneute Zunahme von 3,2 Prozent auf insgesamt 7.606 Auszubildende. Doch erst an der Zahl neuer Ausbildungsplätze im August wird sich zeigen, wohin das Pendel in der Krise ausschlägt.

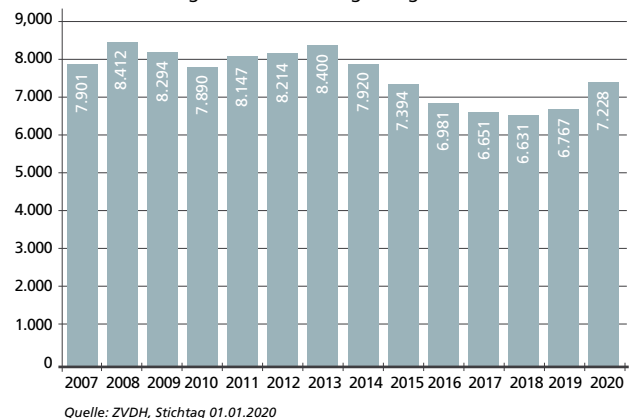
Anzahl gewerbliche Mitarbeiter

ZVDH Mitgliederversammlung Stuttgart | 29.01.2020



Anzahl der Auszubildenden

ZVDH Mitgliederversammlung Stuttgart | 29.01.2020



Die ZEDACH-Gruppe ist trotz Corona-Krise weiter auf einem nachhaltigen Wachstumskurs. Der Marktführer zeigt, dass es als Genossenschaft möglich ist, zeitgemäß zu bleiben, die führende Rolle im Markt auszubauen und Verantwortung im Sinne seiner Mitglieder zu übernehmen. Neben der Internationalisierung und Konzentration in der Dachbranche sehen wir die Digitalisierung als weitere große Herausforderung. Hier wollen wir der Vorreiter der Branche sein. Dabei steht unser exklusives Produkt FLEXBOX im Fokus, der digitale Werkzeugkasten für Dachdecker und Zimmerer. Wir wollen den dreistufigen Vertriebsweg stärken sowie den Mitgliedern und Kunden digitale Werkzeuge zur Verfügung stellen, mit denen diese ihre Abläufe einfacher und effektiver gestalten können.

Seit über 50 Jahren zeigen die Einkaufsgenossenschaften für alle Dachbaustoffe, dass sich erfolgreiches, innovatives Unternehmertum gut mit Werten, Tradition und Verantwortung verbinden lässt. Die besondere Aufmerksamkeit gehört dabei den Standorten, den Mitarbeitern, die dort arbeiten und natürlich den Mitgliedern und Kunden, für die sie arbeiten. Darin verwurzelt ist alles Handeln und Tun der ZEDACH-Genossenschaften. Das macht den gemeinsamen genossenschaftlichen Erfolg aus. Für ihr großes Engagement spricht der Aufsichtsrat allen am ZEDACH-Verbund beteiligten Menschen einen herzlichen Dank aus.

Während der 56. Generalversammlung im Juni 2019 in Köln wurden André Büschkes und Knut Brüggemann wieder in den Aufsichtsrat gewählt. In der September-Sitzung des Aufsichtsrates in Koblenz erklärte Kurt Krautscheid seinen Rücktritt als Vorsitzender. Stefan Rank übernahm kraft seiner Positionierung als Stellvertreter übergangsweise die Vakanz.

Auf der außerordentlichen 57. Generalversammlung Ende November 2019 in Ulm konstituierte sich der Aufsichtsrat neu. Für den ausscheidenden Kurt Krautscheid wurde Dachdeckermeister Stefan Rank aus Weiden zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Vorstand und Aufsichtsrat der ZEDACH-Gruppe dankten

Herrn Krautscheid für sein hohes Engagement und seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Versammlung Bernd Kleyer. Neues Mitglied im Aufsichtsrat und Schriftführer ist Unternehmensberater Reiner Dallmann von der DEG Alles für das Dach. Zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses wurde Knut Brüggemann gewählt. Die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand erfolgte einstimmig.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Büchern und den gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmend befunden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat den vorgelegten Jahresabschluss der ZEDACH eG ebenfalls geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis keine Einwendungen. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2019 und schließt sich dem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns an. Gleichzeitig erteilt er die Genehmigung zur Vorlage des Geschäftsberichtes und Jahresabschlusses 2019 zur 58. Generalversammlung am 24. Juni 2020, die als Videokonferenz stattfinden wird.

Hamm, im Juni 2020

Der Aufsichtsrat



A. ANLAGEVERMÖGEN	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.927.142,00		2.251.021,00
2. Geleistete Anzahlungen	73.727,21	2.000.869,21	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00		0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	574.175,00	574.175,00	247.102,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	518.869,53		391.517,77
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	36.810,00	555.679,53	36.804,55
Anlagevermögen insgesamt		3.130.723,74	2.926.445,32
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.109.207,20		6.664.718,47
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		227.511,81
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.001.874,45	14.111.081,65	5.559.505,21
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		610.084,82	1.698.866,05
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		58.799,06	31.629,88
Summe der Aktivseite		17.910.689,27	17.108.676,74

A. EIGENKAPITAL	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
I. Geschäftsguthaben				
1. der verbleibenden Mitglieder		1.523.600,00		1.523.600,00
2. aus gekündigten Geschäftsanteilen		0,00	1.523.600,00	0,00
II. Ergebnisrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage		680.000,00		676.700,00
davon aus Bilanzgewinn Vj. eingestellt	3.300,00			(2.800,00)
2. Andere Ergebnisrücklagen		1.898.518,38	2.578.518,38	1.892.163,53
davon aus Bilanzgewinn Vj. eingestellt	6.354,85			(4.549,49)
III. Jahresüberschuss		32.452,96	32.452,96	29.310,85
Eigenkapital insgesamt			4.134.571,34	4.121.774,38
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00		0,00
2. Steuerrückstellungen		3.415,74		1.036,18
3. Sonstige Rückstellungen		91.172,22	94.587,96	103.763,83
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		470.730,49		1.548.902,61
2. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.508.173,89		2.621,50
3. Sonstige Verbindlichkeiten		11.702.625,59	13.681.529,97	11.330.578,24
davon aus Steuern	1.167.403,27			(1.076.418,65)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	843,98			(809,78)
Summe der Passivseite			17.910.689,27	17.108.676,74

Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	9.734.744,41		7.527.688,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	66.985,13	9.801.729,54	298.347,27
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		44.213,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.885.110,19	4.885.110,19	3.569.774,35
Rohergebnis		4.916.619,35	4.212.047,97
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.442.425,26		2.168.388,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: EUR 17.391,73)	452.140,68	2.894.565,94	391.318,11 (23.717,60)
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	614.243,60		464.454,20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.479.631,70	2.093.875,30	1.289.545,44
Zwischensumme		-71.821,89	-101.658,59
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	128.912,99		136.151,73
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	727,78		2.416,67
davon aus der Abzinsung	0,00		0,00
Zwischensumme (7. – 8.)		129.640,77	138.568,40
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.962,50	7,92
davon aus der Aufzinsung		0,00	0,00
Zwischensumme (9.)		6.962,50	7,92
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		16.673,79	6.049,67
11. Ergebnis nach Steuern		34.182,59	30.852,22
12. Sonstige Steuern		1.729,63	1.541,37
13. Jahresüberschuss		32.452,96	29.310,85

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Genossenschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Gesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften für Genossenschaften (§§ 336 ff. HGB) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Übersichtlichkeit sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung die Positionen, die nicht bei der Genossenschaft betroffen sind, nicht aufgeführt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Die **Sachanlagen** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Anlagegegenstände wurden planmäßig linear abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zum Nennwert unter Abzug einer Pauschalwertberichtigung bilanziert.

Die übrigen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die **flüssigen Mittel** wurden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind für wesentliche Posten gebildet worden.

Die **sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen** wurden in Höhe ihrer Erfüllungsbeträge gebildet und bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Genossenschaft ist alleinige Komplementärin der ZEDACH eG & Co. KG, Hamm (ohne Einlage).

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Beträge enthalten mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr.

In der Position Sonstige Vermögensgegenstände und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind als antizipative Posten größeren Umfangs Bonusforderungen enthalten.

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit:

Verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr)		
	Geschäftsjahr	Vorjahr
- gegenüber Kreditinstituten	0	0
- aus Lieferungen und Leistungen	481.599	1.548.903
- ggü. Beteiligungsunternehmen	1.508.174	2.622
- sonstige Verbindlichkeiten	11.691.758	11.330.578

In den Verbindlichkeiten bestehen keine Restlaufzeiten größer als 1 Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen handelt es sich um sonstige Verbindlichkeiten von 1.500.000 EUR (Vorjahr: 0 EUR) bzw. um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 8.174 EUR (Vorjahr: 2.622 EUR).

18 Ergebnisverwendung

Von den Verbindlichkeiten sind durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

In der Position Sonstige Verbindlichkeiten sind als antizipative Posten größeren Umfanges Bonusverbindlichkeiten und Warenrückvergütung enthalten.

Die finanziellen Verpflichtungen für Lizenz-, Wartungs- und Serviceverträge sowie sonstige Verträge haben ein jährliches Volumen von 2.292 TEUR mit Laufzeiten von 1 bis 5 Jahren.

D. Sonstige Angaben

Die Zahl der 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug

Beschäftigte in 2019		
	Vollzeit	Teilzeit
Kaufmännische Mitarbeiter	40	4
Gewerbliche Mitarbeiter		

Außerdem wurden durchschnittlich zwei Auszubildende beschäftigt.

Nachtragsbericht

Vorgänge mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Lage des Unternehmens haben sich im neuen Geschäftsjahr nicht ergeben.

Mitgliederbewegung

Mitglieder in 2019		
	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang 2019	6	586
Zugang 2019	0	0
Abgang 2019		0
Ende 2019	6	586

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr nicht verändert.

Höhe des Geschäftsanteils: EUR 2.600
Höhe der Haftsumme EUR 0

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e. V.
Peter-Müller-Str. 26
40468 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands:

Jörg Florian
Andreas Hauf
Christian Kurth
Volkmar Sangl
Bernhard Scheithauer

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Stefan Rank (Vorsitzender)
Bernd Kleyer (stellv. Vorsitzender)
Kurt Krautscheid (bis 30.11.2019)
Knut Brüggemann
André Büschkes
Mike Sternkopf
Reiner Dallmann (ab 30.11.2019)

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

Verwendung Jahresüberschuss	
Gesetzliche Rücklage	5.000,00 EUR
Andere Ergebnisrücklagen	7.796,96 EUR
Dividende	19.656,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	0,00 EUR
Gesamtergebnis	32.452,96 EUR

Beschluss der Generalversammlung: Die Dividende von 6 % wird auf die früheren Pflichtanteile gezahlt.

Am Bilanzstichtag betragen die Forderungen an Mitglieder des Vorstands: 0 EUR
Mitglieder des Aufsichtsrats: 0 EUR
Hamm, den 15.05.2020

Der Vorstand

Jörg Florian

Andreas Hauf

Christian Kurth

Volkmar Sangl

Bernhard Scheithauer

ZEDACH-Gruppe

Ihren Status als Marktführer konnte die ZEDACH-Gruppe mit ihren fünf Einzelgenossenschaften auch dank der weiterhin positiven Konjunkturlage in 2019 für Dachdecker, Zimmerer und Klempner erneut ausbauen. Der Umsatz wurde um knapp drei Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1,458 Milliarden Euro erhöht. Das erneute Plus bestätigt unser nachhaltiges Handeln. Das bundesweit flächendeckende Netz von rund 140 Niederlassungen wird kontinuierlich modernisiert und ausgebaut. Dank kurzer Wege können wir den über 7.000 Mitgliedsbetrieben und weiteren Kunden die benötigten Materialien so jederzeit just in time liefern.

Marktumfeld

Bislang ist die gesamte Bedachungsbranche von der Corona-Krise relativ wenig betroffen. In der Lieferkette von der Industrie über die Einkaufsgenossenschaften zu den Betrieben und deren Kunden gibt es kaum Engpässe. Da jedoch niemand weiß, welche wirtschaftlichen Wirkungen die Corona-Krise in 2020 noch zeitigen wird, stellen wir uns in der ZEDACH-Gruppe mit der weiteren Finanzplanung auch auf mögliche härtere Einbußen ein.

Ungeachtet der aktuellen Krise gehen wir davon aus, dass sich die Prozesse von Internationalisierung und Konzentration auf Seiten der Industrie auch 2020 fortsetzen werden. Ebenso ermöglicht die Digitalisierung zunehmend neue Wege der Vermarktung bis hin zur Endkundensprache. Deshalb ist es wichtig, dass die ZEDACH-Gruppe als Marktführer im Bedachungshandel gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) vorangeht, um den etablierten und erfolgreichen dreistufigen Vertriebsweg zu verteidigen.



Branchen-Trendsetter in Sachen Digitalisierung

Wir als ZEDACH-Gruppe sind in der Bedachungsbranche die Trendsetter in Sachen Digitalisierung. Es ist dabei unser Ziel, neben dem ZVDH und Velux als erstem Industriepartner weitere wichtige Player der Branche einzubinden. Denn es geht für uns nicht allein darum, unser nachhaltiges und genossenschaftliches Geschäftsmodell im Sinne unserer Mitglieder und Kunden weiterzuentwickeln. Wir wollen auch gemeinsam mit den Verbänden des Handwerks und der Industrie das bewährte dreistufige Vertriebsmodell fit für die Herausforderungen der digitalen Zukunft machen.

Unser digitales ZEDACH-Produkt: FLEXBOX

Zentraler Bestandteil unserer Digitaloffensive ist die FLEXBOX, der digitale Werkzeugkasten für Dachdecker und Zimmerer. Mit FLEXBOX können Betriebe im Handumdrehen und ohne Vorkenntnisse eine eigene Website erstellen, Kundenanfragen automatisch entgegennehmen, Angebote anlegen und Baustellen verwalten. Der neue Partner Velux beteiligt sich künftig daran, die FLEXBOX weiterzuentwickeln und im Markt zu etablieren. Ziel ist es, Dachdeckern und Zimmerern die Arbeit im Bereich Dachfenster einfacher zu machen und sie bei der Digitalisierung ihres Betriebes zu unterstützen.

Rund um die Uhr online bestellen

Digitalisierung heißt für uns im Alltagsgeschäft auch, dass wir unseren Online-Bestell- und Informationsservice OBIS beständig weiterentwickeln. Damit unsere Kunden alle Produkte schnell finden sowie Informationen rund um ihre Anfragen und Bestellungen jederzeit abrufen können. Das gilt auch für den neuen Online-Shop der Dachdecker-Einkauf Süd eG.

Junge Fachkräfte begeistern und halten

Aktuell bilden wir über 180 junge Menschen aus. Für die ZEDACH Gruppe mit ihren über 2.800 Mitarbeitern steht das Thema Fachkräfte weiterhin im Fokus. Jugendliche aktiv für den genossenschaftlichen Bedachungsfachhandel und das Dachdeckerhandwerk zu begeistern, sie für eine Ausbildung zu gewinnen und danach zu halten, wird entscheidend sein für die Zukunftsfähigkeit.

ZEDACH eG

Zentralgenossenschaft des
Dachdeckerhandwerks

T (02385) 9353-800 | F (02385) 962899
www.zedach.eu



ZEDACH Vorstand

Bernhard Scheithauer | Warenwirtschaft
Volkmar Sangl | Digital
Christian Kurth | IT
Andreas Hauf | KDS
Jörg Florian

DACHMARKETING GmbH

Jean Pierre Beyer
Holzkoppelweg 21 | 24118 Kiel
T (0431) 259704-50 | F (0431) 259704-59
info@dachmarketing.de
www.dachmarketing.de

KDS | Kommunikations- und Daten-Service

Kai Imgenberg
T (02385) 9207-10 | F (02385) 9207-11
kds@zedach.eu

DEBAU Versicherungs- und Finanzdienst GmbH

Christian Bargheer
An der Bewer 4 | 59069 Hamm
T (02385) 70805-0 | F (02385) 70805-55
info@debau-zedach.de
www.debau-zedach.de

ZEDACH IT | Informationstechnologie

Markus Jüngst
T (02385) 9353-0 | F (02385) 9353-99
it@zedach.eu

ZEDACH Digital

Moritz Lewin
T (02385) 9353-33
digital@zedach.eu

